



Einladung zum dritten „Breakfast for Village Renewers“

LOCAL SHOPPING, BETTER LIVING

Mit dem Dorferneuerungsfrühstück bietet die Europäische ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung ein Online-Format für all jene, die in Theorie und Praxis mit der Weiterentwicklung von Dörfern und Gemeinden befasst sind.

Jedes Frühstück widmet sich einem besonderen Themenfeld der kommunalen Entwicklung und bietet vor allem eines: Ideen und Inspirationen, wie man Herausforderungen und Probleme lösen könnte.

Im Zentrum steht dabei die Präsentation von Best Practice Beispielen aus verschiedenen Regionen Europas und die Möglichkeit, sich mit Akteur:innen vor Ort auszutauschen, von einander zu lernen und sich zu vernetzen.

Mit Unterstützung von:



Bitte beachten Sie, dass die Zahl der möglichen Teilnehmer begrenzt ist. Es gilt das Prinzip „first come – first served“. Wir empfehlen Ihnen daher, sich so rasch wie möglich anzumelden.

Anmeldung per E-Mail an:
info@landentwicklung.org

Gastgeber:



EUROPÄISCHE ARGE
LANDENTWICKLUNG
DORFERNEUERUNG

Donnerstag, 26. März 2026
8:30 – 10:00 Uhr, online via Zoom

Das dritte online Dorferneuerungsfrühstück widmet sich der Frage, was getan werden kann, um den stationären Handel zu erhalten, um das Einkaufen vor Ort attraktiv zu machen, um die Nahversorgung zu gewährleisten. Über die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs hinaus geht es auch darum, wie mit Modellen von Multichannel und Omnichannel Retail neue Wege gefunden werden können, um Kunden zu gewinnen, und auch darum, wie mit multifunktionalen Begegnungs- und Erlebnisräumen das Einkaufserlebnis attraktiviert werden kann.

INPUT & BEST PRACTICE:

- **KRAFT UND MACHT DER RAUMORDNUNG (SÜDTIROL, IT)**
Michael Edler, Amt für Landschafts- und Gemeindeplanung, Bozen, Juror zum European Village Renewal Award (EV!RA) 2026
Um Einkaufszentren und Großmärkte auf der „grünen Wiese“ zu verhindern, die den stationären Handel in den Ortskernen in Bedrängnis bringen, hat sich das Land Südtirol der Raumordnung bedient. Damit konnten vielerorts der lokale und regionale Einzelhandel gestärkt und die Lebensqualität gesteigert werden.
- **DORFLÄDCHEN LONTZEN (OSTBELGIEN, BE)**
Doris Malmendier und Hans Haustetter
Das kleine Dorflädchen bietet ein beispielhaftes Konzept, das nachvollziehbar für viele Orte ist: attraktive Produkte, online Services, Austragungsort für Veranstaltungen und vieles mehr unter einem Dach – betrieben ausschließlich von Ehrenamtlichen, unterstützt von Gemeinde, Stiftungen und Sponsoren.
- **„UNSER GESCHÄFT“ IN NEUTAL (BURGENLAND, AT)**
Erich Tummer, Bürgermeister der Gemeinde Neutal und Vizepräsident des Österreichischen Gemeindebundes
Einen innovativen und zukunftssträchtigen Weg zur Sicherung einer kundenorientierten Nahversorgung geht man mit „Unser Geschäft“, einem Hybrid-Markt der stundenweise mit Personal und darüber hinaus mit Selbstbedienungskassa geführt wird.
- **SMARTES EINKAUFEN IN SCHLANDERS (SÜDTIROL, IT)**
VertreterIn der Marktgemeinde Schlanders
Der Zentralort des Vinschgaus beeindruckt mit einem – europaweit preisgekrönten – Konzept, das zahlreiche Einzelhandelsunternehmen einbezieht und gezielt weitere Aspekte des gesellschaftlichen Lebens integriert. So entstehen nicht nur Begegnungsräume, sondern wird auch das Überleben von Fachgeschäften, Cafés und Dienstleistungsunternehmen gesichert.